

# Pool-Tische.

Zur Unterhaltung im Hause ist dies eine der angenehmsten Zeitvertreibe, die man kaufen kann. Sowohl Alt wie Jung erfreuen sich an ihnen. Dieser Tisch ist 27 bei 48 Zoll, 6 Taschen. 15 Kugeln, verstellbare Beine, sieht 31 Zoll hoch. Cushions können je nach Wunsch fest oder los gemacht werden. Der Preis anderswo ist \$10.00 oder mehr, hier aber nur

**\$8.98.**

**Neuer 4 Cents Laden.**

John S. Ludwig.

310 Lackawanna Avenue.

### Südseite Anzeigen.

**Gebrüder Schener's**  
Keystone  
**Cracker- & Cafes**  
Bäckerei,  
No. 343, 345 und 347 Broot Straße,  
gegenüber der Knopf Fabrik,  
Süd Scranton.

**Ebenso Brod jeder Art.**  
**Jakob Geiger, jr.**  
817 Cedar Avenue.  
Bäckermeister

**Geiger's "Punch" (10 Cents) und "Solid Comfort" (5 Cents),**  
die allen Liebhabern einer guten und reinen Giga- rre bestens zu empfehlen sind. Ferner hält er eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauch- tabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

**Gebrüder Schneider,**  
Plumbers und Metal Arbeiter,  
601 und 603 Cedar Avenue.  
Pfähler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren, für  
Haushalt und zum Hausgebrauch.

**R. A. Zimmerman,**  
Advokat und Rechts-Anwalt,  
Handels-Gebäude,  
dem Courthouse gegenüber. Deutsche Klienten  
werden hierin berücksichtigt.

**Peter Ziegler,**  
125-27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

**Jakob Vog,**  
Deutscher Buchbinder,  
und Geschäftsbücher-Fabrikant,  
311 Centre Straße.  
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden  
schick und dauerhaft eingebunden.

**Fred. F. Lindner,**  
für 12 Jahre Normann in Seiders's Bäckerei,  
hat jetzt selbstständig eine erste Klasse  
**Brod- und Kuchen-Bäckerei**  
etabliert. Gutes deutsches Roggenbrod, sowie  
Kaffeebrot jeder Art. Bestellungen besorgt.  
225 Penn Avenue.

**Chas. D. Reuffer,**  
528 — Lackawanna Avenue — 528  
Neuere Kappen und große Auswahl in  
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel  
und überhaupt alle in das Geschäft  
gehörenden Waaren.

**Benke's . . .**  
**Neu-deutsche Bierbude,**  
218 Penn Avenue.  
Ein nach deutscher Weise gebräuertes Bialo,  
wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft  
zu finden.  
Das mit derselben verbundene Restaurant  
liefert alle Delikatessen der Saison.  
"Bürgerlicher Hofbräu" und hiesige Bier,  
importierte Weiß- und Rotweine, prima Cigar-  
ren, böhmische Reblinnea.

**30 Jahre erprobt!**  
Dr. RICHTER'S  
weltberühmter  
**"Anker"**  
**Pain Expeller**  
Ist das Beste was es gibt gegen  
**Rheumatismus,  
Gicht, Neuralgie,  
Hüftweh, etc.**  
und RHEUMATISCHE  
BESCHWERDEN ALLER ART.  
35c. und 50c. bei allen Drogerien  
oder vermittelst  
**F. A. Richter & Co.**  
215 Pearl Street,  
New York.

## Weihnachten 1901.

Neue Jahrhundert **Seltenen Feiertagswaaren**  
Ausstellung von  
welche in anderen Geschäften nicht zu finden sind.

**Herrenschrme, militärische Bürsten, Rasir Bestecke,  
Toilette-Zets für Reisende,  
Seidene, Japonet und Leinene Taschentücher.**

**Kid, Castor und schottische Wolle Handschuhe,  
Toiletten-Zets, Parfümerien,  
Gals-Bekleidungen, Leder-Börfen und Taschen,  
Silber-Börfen und Chatelaines,  
Novitäten in Sterling Silber-Waaren.**

**Prachtvolles geschliffenes Glas, China und weiße  
Cryst Waaren.**

**Bilder, Rahmen, Spiegel, Wanduhren, Geschmeide,  
Kunst-Gegenstände.**

**Kleiderstoffe, Seide, Pelztragen, Muffs, etc.**

### Mears & Wagen,

415 und 417 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

— Der Slowake Bedner beging in  
Dunpca am Montag Abend Selbstmord,  
indem er sich den Hals mit einem Rasir-  
messer durchschnitt.

— Herr Oscar Heyer, der bekannte  
deutsche Uhrmacher und Juwelier, dessen  
Total bisher an Spruce Straße, nahe  
Dunpca Avenue, war, ist nach No.  
308 Lackawanna Avenue (neben dem 4  
Cents Store) umgezogen.

— Tom Davis, der seit einigen Mo-  
naten bei Stanley Smith in Kost ging,  
verließ am Dienstag Morgen früh und  
später wurde entdeckt, daß \$500, die  
Frau Smith in einem Bureau liegen  
hatte, auch fort waren. Man nahm lo-  
cal an, daß Davis der Dieb ist und ließ  
einen Verhaftsbefehl für ihn ausstellen,  
doch war er nicht zu finden.

— Mit dem am 1. Dezember beendeten  
Fiskaljahr wurden in dem hiesigen zwöl-  
ften Internal Revenue District insge-  
samt die Summe von \$1,930,943 73  
collektiert. Die Biersteuer brachte die  
höchste Summe ein, die Special Marken-  
Steuer die zweitgrößte, die Tabaksteuer  
die drittgrößte und die Cigarrensteuer die  
viertgrößte.

— In dem Hofe eines doppelten  
Wohnhauses an D. E. Court, zwischen  
Dixie und Pine Stragen, das von S. U.  
Emory und J. A. Wood bewohnt wird,  
erregte sich früh am Dienstag ein  
Erdbeben, die 10 Fuß im Durchmesser  
und 30 Fuß tief war. An der Oberfläche  
zeigten sich keine Risse und eine Ausbeu-  
gung der Senkung scheint auch nicht be-  
vorzuhaben. Man füllte das entlassene  
Loch sofort mit Alcke auf. In jenen  
Nachbarschaft haben sich in den letzten  
Jahren eine größere Anzahl kleiner  
Senkungen ereignet.

— Die 25 Jahre alte Clara Stevens,  
die ihre Beschäftigung als "Sporting  
Woman" anah, wurde früh Freitag  
Morgen an Penn Avenue von Polizist  
Karus wegen Trunkenheit aufgegriffen  
und eingekerkert. Später wurde die Frau  
niedergeschlagen und verlor ihr Leben  
zu benehen; sie trug ihr Taschentuch  
und mehrere Kleiderstücke zu einem Strid  
trag der Zeile erhängen, doch der Strid  
trug ihr Gewicht nicht und riß, worauf  
sie auf den Boden fiel. Ihr Fall wurde  
erbetet und man leitete ihr dann prompt  
Hilfe. Bei dem folgenden Verhö: wurden  
ih 85 Strafe auferlegt.

— Die erste Fehung für Geschworene  
für das 1. hr 1902 erfolgte Freitag und  
unter den Wahrgenomenen befinden sich  
auch folgende Deutsche: Großgeschworene — 6  
Januar: Fred. Weigel, Kleingeschworene — 3  
Februar: Geo. Zug, Chas. D. Derbocker, F. W. Waff, Henry C.  
Hoffman; 10. Februar: Fred. Steiner,  
Peter Joh. Anton Weinschenk, Fred. A.  
Frieder, Jakob Weffer. Eine weitere  
Fehung für Geschworene für das Com-  
mon Pleas Gericht, welches im Januar  
stattfindet, erfolgte Dienstag und unter  
denselben finden wir folgende Deutsche;  
13. Januar: Fred. Dimler, John Dito,  
George Wirth, Henry Weber, Charles  
Stetter, Chas. F. Fabler. 20. Januar  
— Jakob Denner, Peter Wegger, George  
F. Hedman. 27. Januar — Michael  
Widens, F. C. Schwarz, Chas. Hoff-  
man.

— Pastor Pierce von der Penn Ave-  
nue Baptisten Gemeinde erwähnte wäh-  
rend seiner Predigt am Sonntag Abend  
den Boycott und die angelegliche Tyrannei  
gewisser Arbeiter Organisationen. Er  
verdammt den Boycott, den er für un-  
recht und niemals als gerechtfertigt be-  
trachtet. Die Ausdehnung des Boycotts  
wird zur Folge haben, daß ein entrücktes  
Gemeinwesen mit Macht sich behaupten  
würde, ihn nieder zu drücken. Gewisse  
Kräfte, die jetzt operieren, neigen sich zu  
Heranbildung einer Generation von An-  
archisten. Knaben und Mädchen werden  
ablecht, Erfolg zu hoffen. Es sollte ein  
Bedauern sein, durch Einleitung straf-  
bar, offensichtlich einen Arbeiter zu bestraf-  
fen. Herr Pierce glaubt, ein Rich-  
tungs Arbeiter sei gerade ein so guter  
Mann, wie ein Union Arbeiter.

— Für Weihnachtsbäume und Fei-  
ertags-Decorationen geht ja  
Clara, dem Floristen,  
Ede Washington und Spruce.

**Eine künstlerische Ausstellung**  
in den  
Schaufenstern von Gebr. Reynolds.

Eine hübsche Ausstellung vom Feiertags-  
Novitäten und Schreibmaterialien  
wird gezeigt in den Schaufenstern von  
Gebrüder Reynolds an Wyoming Ave.,  
Hotel Jermyn Gebäude. Hübsche Ka-  
lender, Antensticker, Schreibutensilien,  
goldplattirte Bilderrahmen, Goldfedern,  
etc. sind daselbst in großer Reichhaltig-  
keit. Eine hübschere Auswahl derartiger  
Waaren ist nie zuvor in dieser Stadt ge-  
zeigt worden. Katholische Gebetbücher,  
goldene Bleistifthalter, Lederstiften, ver-  
zierte Kloben, Bibeln und hundert an-  
dere Artikel.  
50,2

### Der Straßenbahn Streif.

Donnerstag hatte das Comité der  
Streiker mit dem National Präsidenten  
ihrer Union, W. D. Rahon von Detroit,  
der dem Comite der American Federa-  
tion of Labor beiträgt, mehrere Conferen-  
zen in Betreff des Streiks, doch  
wurde zur Zeit nichts endgültiges verein-  
bart. Ob eine Konferenz zwischen den  
Companie Beamten und Rahon arran-  
giert wird, war noch unbestimmt. Am  
gleichen Tage machte Siliman bekannt,  
daß verschiedene weitere Streiker zur  
Arbeit zurückgeführt seien und Anstellung  
erhalten hätten.

Die Streiker waren Sonntag nicht  
wenig erfreut, als sie erfuhren, daß im  
Comite der American Federation of  
Labor Beschlüsse angenommen wurden,  
die ihren Streik inoffiziell und verstra-  
fen, denselben zu unterstützen. Sie  
glauben nun hoffen zu können, den Aus-  
stand zu gewinnen, ob er noch lange oder  
nicht anhält. Die Scranton Railway  
Companie erklärt auch, Anlaß zur Freude  
zu haben, denn sie erwartet, daß weitere  
Streiker wieder sich zur Arbeit einstellen  
werden.

Sonntag Abend griff eine Menschen-  
rotte nahe der Ede von Hampton Straße  
und Süd Main Avenue die Straßen-  
bahnwagen mit Steinen an und drei  
Spezial Angestellte der Companie, E.  
J. Gosgrove, J. J. Landers und B. L.  
Kellly, begaben sich nach der Stelle, um  
Verhaftungen vorzunehmen, wurden aber  
überlistet, denn die Angestellten  
überwältigten und verlorfen sie tüchtig.  
Gosgrove erhielt einen schauerhaften  
Schritt am Kopfe, Landers ein töd-  
liches Schußwunden am Rücken und Kellly  
Schwammen am Körper. Demnach zu  
gleicher Zeit wurden in der Nachbarschaft  
von Alb Straße die Bahnwagen eben-  
falls angegriffen und vier Deputies ergriffen  
einen Knaben namens Daniel Dunleavy  
als einen der Täter, ehe sie ihn jedoch  
fortschaffen konnten, hatte eine große  
Menschenmenge ihnen denselben wieder  
entrieffen. Bei beiden Vorgängen zogen die  
Deputies ihre Revolver, verletzten aber  
Niemand.

Als eine Folge der Steinigung der  
Bahnwagen am Sonntag auf der West  
seite wurden Montag in Moran's Wirt-  
schaft an Luzerne Straße mehrere Män-  
ner böß zugerichtet. Spezialbeamter  
Frank Scofield hatte sich mit dem Motor-  
mann und Detektiv Gosgrove dorthin be-  
geben, um einen der Aufstörer zu ver-  
haften, sie wurden aber von den Anwe-  
senden angegriffen und zuletzt in Gegen-  
wehr genötigt, von ihren Revolvern Ge-  
brauch zu machen. Daniel McAluffe  
erhielt fünf Kugeln in das linke Bein,  
John Dunleavy erhielt eine in den Un-  
terleib und mehrere andere wurden tüch-  
tig verwundet. Scofield, Gosgrove und  
der Motormann wurden dann das Weite  
suchen.

Vor der St. John's Halle an Capoue  
Avenue wurden Dienstag Nacht auf die  
Festbahngelände zwei Dynamit Patronen  
gelegt und durch einen Green Ridge Pro-  
prietor's Bahnwagen zur Explosion gebracht.  
Es befanden sich keine Passagiere in dem-  
selben, daher verletzten auch die fliegenden  
Glasstücke niemand. Zu verschiedenen  
Malen am gleichen Abend wurden vor  
demselben Gebäude mehrere Bahnwagen  
durch junge Männer gesteinigt.

Das Comité der American Federation  
of Labor, welches ernannt wurde, um  
wenn möglich eine gültige Beilegung des  
Streiks zu Stande zu bringen, hatte Dien-  
stag Nachmittag mit General Verwalter  
Siliman eine Konferenz, die 50 Minuten  
dauerte, erreichte aber nicht das geringste,  
denn Siliman gab ihm zu verstehen, daß  
die Companie in dem eingenommenen  
Standpunkt beharre. Vier frühere Strei-  
ter stellten sich Dienstag wieder zur Arbeit  
ein, im Ganzen 23 mochend, welche jezt  
wieder an der Arbeit sind.

Durch die Explosion einer Dynamitpa-  
trone auf dem Str. hühnabgelasse in  
Pine Brook gestern Abend wurden die  
Fenster mehrerer Stores demolirt. Sind  
wir denn hier geflos?

— George Snow, einer der ältesten  
D. E. & W. Lokomotivführer, trug Sam-  
stag zu Hallhead eine böße Verletzung des  
Kopfes davon, als er denselben zum Fen-  
ster hinausstreckte und ein Telegraphen-  
stößen ihn traf.

— Frau Joseph Anley ließ Montag  
gegen die Stadt eine Entschädigungsklage  
für \$30,000 eintragen, weil ein Abzug-  
kanal, der durch ihr Eigentum an  
Scranton Straße läuft, den Tod ihres  
Satten veranlaßt haben soll, da derselbe  
unsanftmässig war.

### Neue Anzeigen.

**Washington Ave. Markt  
Eigentum zu verkaufen.**

No. 213 und 215 Washington Avenue,  
Wöge der Lot 40 bei 150 Fuß. Wird zu mä-  
ßigen Bedingungen verkauft. Wenn nicht vor  
dem 27. Dezember verkauft, wird es vermi-  
ethet.  
5,2  
F. C. Carr & Sohn.

# C. C. Ricker,

246 Adams Avenue. Gerade gegenüber dem Square  
von der Post.

General-Agent im nordöstlichen Pennsylvania für die

## Emerson Pianos,

etabliert 1849, mit 73,000 Instrumenten im Gebrauch; und

## Chase-Hackley Pianos,

etabliert 1865, mit 28,000 Instrumenten verkauft; und ferner

## Cramer und Carlisle Pianos,

von den obigen Fabrikanten hergestellt. Die beiden letzteren Fabrikate sind streng zuver-  
lässige Pianos und werden zu so niedrigen Preisen verkauft, als mit ihrer Güte und dem Rufe  
des Fabrikanten verträglich ist. Das erstere ist praktisch das alte berühmte Emerson und stellt  
sich den besten Instrumenten würdig zur Seite.

## Gerade nur ein Wort über Käufe.

Für Artikel von permanentem Werthe können Sie getrost einen besseren Preis bezahlen  
Die Kosten der Emerson und Chase-Hackley Pianos fallen fast ausschließlich auf das Material  
und die Arbeit. Bei vielen guten Pianos fällt der Mehrbetrag in den Kosten auf die noth-  
wendigen Ausgaben, um sie populär zu machen. Unsere billige Geschäftslage und die ökonomi-  
sche Art und Weise, wie wir unser Geschäft führen, ermöglicht es uns, Ihnen beim Ankaufe  
eines Pianos leicht von \$50 bis \$75 zu ersparen.

Während wir Tausende von Pianos und Orgeln in den verfloffenen zehn Jahren an  
Leute verkauft haben, deren Namen und Adressen in einem kleinen Büchlein publiziert sind,  
halten wir trotzdem an dem Grundsatz fest, daß das Interesse eines Kunden auch das unserige  
ist. Wir "ziehen" die Pianos nicht ein, wenn die Zeiten ein bißchen hart sind und die Zahl-  
ungen nicht gemacht werden. Fraget irgend einen der 2,000 Kunden in unserem Büchlein.

Alle Instrumente werden auf leichte Zahlungen verkauft, wenn gewünscht, und keine  
Interessen berechnet.

# C. C. Ricker,

Carter Gebäude, Ede Adams Avenue und Linden Straße,  
Scranton, Pa.

### Verlangt:

Ein verheirateter Mann, um die Verwaltung  
einer Baucel unter günstigen Bedingungen zu  
übernehmen. Man erfand sich bei Samuel  
Loverstein, Hawley, Pa. 50,17

Establiert 1837.

## C. Luther, 133 Whoming Ave.,

hat ein großes Lager von Diamanten,  
Solid goldenen und goldgefüllten Taschenuhren,  
Geschliffenen Glaswaaren in allen Mustern,

## Geeignet zu Weihnachts-Geschenken,

Goldene, silberne und plattirte Waaren, Spargelstiche und Schirme mit Goldariffen, und die feinst  
Auswahl von goldenen Ringen, Ketten, Oerringen, Vorhängeknäueln, und  
hundert andere in mein hoch einschlagende Artikel.  
Alle zum denkbar niedrigsten Preise.

C. Luther, 133 Whoming Avenue, im Hotel Jermyn Gebäude.

Der Reparatur von Taschenuhren wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

### Reparaturen.

**\$25.00**

Vorräthe.

kaufen eine vollständige Phonographische Ausrüst-  
ung mit Records und Allem.

## Edison Schau-Zimmer,

Chas. B. Scott, 119 Franklin Ave.

## Für

## Weihnachten!

Lebkuchen, Honigkuchen,  
Springerle, Pfeffernüsse, Figuren,  
von Honig und Marzipan.

Pound- und Fruchtuchen auf  
Bestellung gebaden.

## Zeidlers Bäckerei,

210 Franklin Avenue.

## Dscar Heyer, Praktischer deutscher

Uhrmacher und Goldarbeiter,  
empfehlte dem deutschen Publikum sein feines Lager von

## Geschmeide, Ringen, Uhren und

## Silber-Waaren für die Feiertage.

Goldene, silberne und Nickel-Brillen  
werden genau dem Auge angepaßt durch einen erfahrenen Optikus.

Umgezogen nach 308 Lackawanna Ave.,  
neben dem 4 Cents Laden.

(Früher an der Ede von Whoming Avenue und Spruce Straße.)